

Zartbitter mit Leidenschaft

WÜRZBURG - Ein Garant des gelungenen kulinarischen Abends „Zartbitter“ in der Alten Mainmühle war Küchenchef Ben Tiblas, der sich von seiner Schokoladenseite zeigte.

Der Praline von Gänseleber und Portwein mit Feldsalat in Granatapfelvinaigrette folgte weiße Schokoladen-Zitronengrassuppe mit Langustino und süßem Chili. Höhepunkt war Zweierlei vom Reh auf Schokoladen-Pfeffersauce, Ingwerkarotten und Selleriepüree. Zum krönenden Abschluss des Abends gab's Variation von Schokolade, Kakao und Süßwein mit Passionsfrucht.

Würzburgs Renommierwinzer Ludwig Knoll brachte die mit der Schokolade „Korrespondierenden Weine mit, darunter eine seltene Morio-Muskat-Auslese vom Stein und seine Paradeweine, den Montonia Spätburgunder und die Scheurebe Vinz“.

Wissenswertes zur Schokolade kam vom Würzburger Experten Bernd Hülsemann, dem Chef der gleichnamigen Confiserie. „Gute Schokolade“, erzählte Peter Hülsemann, „zeichnet sich dadurch aus, dass sie nah am Äquator wächst, dass sich frisch ist und keine Fremdfette zugesetzt



Eine süße Verbindung (v. l.): Benn Tiblas, Bernd Hülsemann, Ludwig Knoll, Jan Burdinski und Susanna Khoury. Foto: Ron Rohloff

werden.“ Faszinierend an Schokolade ist auch die Tatsache, dass sie süß und bitter zugleich ist. „Das hängt wesentlich mit dem Kakaoanteil zusammen“, so Hülsemann, „je weniger Zucker verarbeitet ist, desto mehr kommen die Bitterstoffe (Restaromen, ähnlich wie beim Kaffee) heraus. Schokolade ist im Ursprung süß, durch die Verarbeitung (Röstung der Bohnen) wird sie erst bitter. Das ist das Geheimnis. Das richtig zu machen, die Kunst.“

Das literarische Menü konzipierte Susanna Khoury, Chef-

redakteurin des Kulturmagazins Leporello. Es reichte von Appetithappen Wilhelm Buschs über Zwischengerichte von Ringelnatz und Goethe bis hin zu einem Hauptgericht Bert Brechts und zahlreichen Dessertvariationen Oscar Wildes, Wolfgang Borcherts und Robert Gernhardts. Schauspieler Jan Burdinski, Intendant des Fränkischen Theatersommers, zitierte Texte aus der Literatur rund um die Verführung zu kleinen und größeren Sünden, musikalisch abgerundet von Klaus Hoeborn an der Gitarre. ron-